

# Luft statt Kontrastmittel bei der Herzkatheteruntersuchung



Bildquelle: www.freepik.com @rphostock



Die TK-Patientensicherheits-Signale sollen dazu anregen, offen über kritische Ereignisse im Behandlungsverlauf zu sprechen. Sie basieren auf realen anonymisierten Fällen in der TK-Versicherten-Population. Diese Erfahrungen wollen wir mit den Behandlungs-Teams teilen. Ziele sind ein konstruktives Lernen aus kritischen Ereignissen und ein Ausbau einer positiven Sicherheitskultur.

**Thema:**

# Luft statt Kontrastmittel bei der Herzkatheteruntersuchung injiziert mit tödlichem Ausgang

**Bedeutung:**

Der im Fall geschilderte Fehler führte zu schwersten Schäden beim Patienten mit tödlichem Ausgang. Die Gefahr, dass intrakardial Luft statt Kontrastmittel verabreicht wird, könnte auch in anderen Einrichtungen bestehen. Ohne sichere Schutzmaßnahmen könnte sich dieser Schaden immer wieder ereignen.

**Zielgruppe:**

Alle Einrichtungen mit Herzkatheterplätzen.

Verteiler: Kardiologische Fachgesellschaften in DACH, APS, GQMG, Stiftung PS CH und Plattform Patientensicherheit, BfArM, Hersteller von Kontrastmitteln

**Fälle aus TK-Behandlungsfehlerregister:**

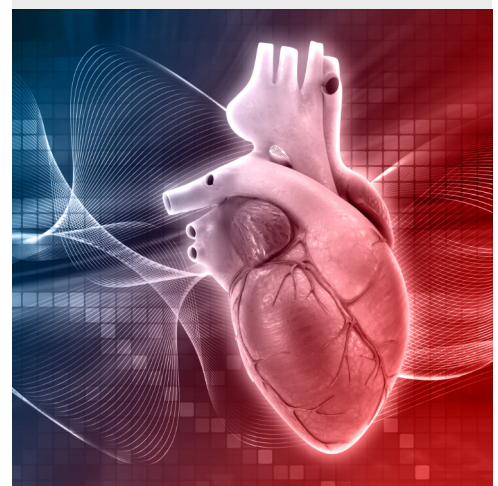
Fall 2021-0035: Luftinjektion führt zu Herzstillstand mit nachfolgender Hirnschädigung und Tod.

**Anregungen zur Überprüfung:**

**Kliniken:** Sind solche Fehler bei Ihnen denkbar? Wie würde das bei Ihnen auffallen oder systematisch verhindert werden? Gibt es technische Sicherheitsmaßnahmen (Luftdetektoren o.ä.)?

**Hersteller:** Wie wird garantiert, dass Kontrastmittelspritzen keine Luft enthalten? Gibt es Sicherheitsempfehlungen?

**BfArM:** Gibt es Vorgaben um solche Schäden zu vermeiden?





## Kontakt für Rückmeldungen:

### TK Beauftragter für Patientensicherheit

Hardy Müller  
Bramfelder Str. 140  
22301 Hamburg  
Tel.: 040 6909 2439  
E-Mail: Hardy.Mueller@tk.de

### Deutsche Gesellschaft für Patientensicherheit gemeinnützige GmbH

Dr. med. Marcus Rall  
August-Bebel-Str. 13  
72762 Reutlingen  
Tel.: 07121 1595800  
E-Mail: marcus.rall@patientensicherheit.de

### InPASS - Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

Dr. med. Marcus Rall  
August-Bebel-Str. 13  
72762 Reutlingen  
Tel.: 07121 923807  
E-Mail: institut@inpass.de

## Über die TK-Patientensicherheits-Signale

Diese Informationen werden vom Beauftragten der TK für Patientensicherheit herausgegeben. Die TK-Patientensicherheits-Signale basieren auf der Analyse von Behandlungsfehler-Vorwürfen von Mitgliedern der Techniker Krankenkasse. Jedes Jahr bearbeitet die TK tausende dieser Meldungen. Basis dieser TK-Patientensicherheits-Signale sind also reale Zwischenfälle, Komplikationen oder Patientenschäden, die in Zukunft besser vermieden werden sollen.

Mit dieser Information wollen wir unsere Erkenntnisse mit anderen Fachgruppen teilen. Wir wollen dazu beitragen, dass die angesprochenen Inhalte, Probleme und Gefahren geprüft werden, um ggf. Maßnahmen/Empfehlungen abzuleiten, damit die geschilderten Patientenschäden in Zukunft zuverlässig verhindert werden. Auch ein Austausch zu „Best Practice“ ist angestrebt. Das Expertenteam der TK freut sich auf Feedback und Austausch.

Hinweis: Die TK-Patientensicherheits-Signale hießen früher TK-Patientensicherheits-Informationen. Um Verwechslungen mit anderen Aktivitäten zu vermeiden, wurden sie in Signale umbenannt.

Illustration: viki.freepik.com